

Rezensionen von Buchtips.net

Peter James: Stirb ewig

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10029-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,60 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

Was als Spaß zu seinem Junggesellenabschied begann, endet für Michael Harrison in einem absoluten Albtraum. Um sich für seine Späße zu revanchieren, begraben die Freunde Josh, Robbo, Pete und Luke Michael lebendig in einem Sarg und statten ihn mit einer Flasche Whiskey, einem Herrenmagazin, einem Walkie-Talkie und einer Taschenlampe aus, während sie sich in einer Table-Dance-Bar amüsieren wollen. Doch auf dem Weg dorthin verunglücken die vier Freunde tödlich und niemand weiß wo Michael ist. Auch die verzweifelte Braut Ashley und Michaels Geschäftspartner Mark haben keine Ahnung, wo sich Michael befindet. Inspektor Roy Grace übernimmt die Ermittlungen und kommt bei seinen Recherchen dahinter, dass es sich scheinbar nicht um ein Unglück handelt.

Dem Briten Peter James ist mit "Stirb ewig" ohne Übertreibung einer der besten Thriller des Jahres 2005 gelungen. Der Roman fesselt von der ersten Seite an und überrascht den Leser immer wieder mit überraschenden Wendungen. Nichts und niemand ist so wie es scheint und Inspektor Grace hat alle Hände voll zu tun, um hinter die wirklichen Zusammenhänge zu kommen.

Gekonnt überrascht Peter James mit diesem wirklich hochspannenden Thriller auch geübte Krimi-Leser. Sicher könnte man am Ende meinen, dass es vielleicht eine Wendung zu viel war und sich das Finale schon zu sehr nach Drehbuch liest, schließlich war Peter James lange Zeit Drehbuchautor und hat heute auch eine eigene Filmproduktionsfirma. Aber letztlich ist es ihm mit "Stirb ewig" gelungen, eine hervorragend durchdachte und knifflige Handlung zu Papier zu bringen.

Diesen Roman müssen alle Krimi- und Thrillerfans in ihrem Regal zu stehen haben. Aber auch andere Leser sollten durchaus einen Blick riskieren, denn dieser Thriller lohnt den Kauf wirklich allemal.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[12. November 2005]

Peter James: Stirb schön

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10045-4 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 15,99 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Eine junge Frau geht ruhelos in ihrem Zimmer umher und wartet auf ihren Geliebten. In diesem Moment öffnet sich eine Tür, ein Mann tritt ein, umarmt sie, und zieht dann ein Messer mit dem er immer wieder auf sie einsticht.

Diese Szene sieht Tom Bryce immer wieder auf seinem Computer. Die CD hat er zufällig in einem Pendelzug gefunden. Zunächst glaubt er an einen besonders harten Erotikthriller. Als er am nächsten Morgen das Bild der jungen Frau in der Zeitung sieht weiß er, dass es kein gestellter Film war. Plötzlich muss er um das Leben seiner Familie fürchten, denn inzwischen haben sich die Killer auch bei ihm gemeldet.

„Stirb schön“ ist der zweite Fall von Inspektor Roy Grace, dessen erster Fall „Stirb ewig“ auch in Deutschland eine große Leserschaft begeistert hat. Und wie schon in Grace' erstem Fall, so gelingt es Peter James auch diesmal den Leser von der ersten Seite an zu fesseln. Der Roman ist in bestem Sinne ein echter Pageturner und erinnert an vielen Stellen an die früheren Werke von James Patterson. Wie der Amerikaner, so gelingt es auch dem Briten eine ungeheuer spannende Story zu erzählen und den Leser immer wieder durch geschickt platzierte Cliffhanger an den Roman zu binden.

„Stirb schön“ erzählt zum einen die Angst von Tom Bryce um seine Familie, führt aber auch die Geschichte von Inspektor Roy Grace weiter, der neben der Suche nach dem Mörder versucht, sein Privatleben neu zu ordnen. Auch hier kann der Thriller überzeugen, denn Peter James Figuren sind vielschichtig angelegt und haben ihre Ecken und Kanten, die sie gut in die Story einbinden.

Lediglich am Ende, gelingt es Peter James nicht, den Leser hundertprozentig zufriedenzustellen. Das Ende ist zwar nicht schlecht, aber irgendwie hatte man etwas mehr erwartet. Hier ist dann auch die einzige Stelle, die man im negativen Sinne als klischeehaft bezeichnen kann.

„Stirb schön“ ist bis auf das etwas enttäuschende Ende ein toller Thriller, der von der ersten Seite an fesselt und Lust auf weitere Roy-Grace-Romane macht.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[12. Juli 2008]

Peter James: Nicht tot genug

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Krimi](#)
ISBN-13: 978-3-502-10098-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 2,42 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

In der Nacht als Katie Bishop in ihrem Haus ermordet wird, ist ihr Mann Brian fast hundert Kilometer entfernt bei einem Golfturnier. Trotzdem findet die Polizei am Tatort seine DNA. Zwei Tage später wird eine gute Bekannte von Brian ermordet. Auch an diesem Tatort befindet sich seine DNA. Brian streitet alles ab, kann auch für jede Tat ein Alibi vorlegen. Keine leichte Aufgabe für Detective Roy Grace, zumal aus dem Ärmelkanal die Leiche einer dritten Frau geborgen wird. Alles dreht sich um die Frage, ob Brian Bishop ein cleverer Lügner ist oder ob ihm jemand schaden möchte. Grace entschließt sich dafür, den Mörder vor laufender Kamera zu provozieren. Eine Idee, die gefährliche Konsequenzen für ihn und die Frau, die er liebt, haben wird.

Mit »Nicht tot genug« legt der Brite Peter James den dritten Roman um seinen Kommissar Roy Grace vor. Und wie schon in dessen ersten beiden Fällen, gelingt es Peter James ein packendes Szenario zu entwickeln. Die Frage, ob Brian Bishop wirklich der Mörder ist, wird überaus gekonnt auf die Spitze getrieben. Wie Roy Grace, so tappt auch der Leser lange im Dunkeln. Lediglich versierte Krimileser haben vielleicht eine Idee, wie die Auflösung sein könnte. Schade ist, dass der Roman etwas abrupt endet. Zwar löst Peter James den Fall plausibel und glaubwürdig auf, trotzdem hat man als Leser das Gefühl, dass der Autor am Schluss unbedingt fertig werden wollte.

Interessant ist die Entwicklung der Figuren. Wer die Abenteuer von Roy Grace vom ersten Band (»Stirb ewig«) an begleitet hat, wird sicherlich gespannt auf die Beantwortung der Frage warten, was wirklich mit Grace`Frau Sandy passiert ist, denn deren Schicksal spielt immer wieder in die eigentliche Handlung mit ein.

Insgesamt reiht sich auch dieses Werk in die ausgezeichnete Roy-Grace-Serie ein. Wer packende Kriminalfälle mag, liegt mit den Romanen von Peter James auf der richtigen Seite. Nicht umsonst ist der Brite schon für seinen ersten Krimi mit dem Krimiblitzz 2005 ausgezeichnet worden.

»Nicht tot genug« ist ein hervorragender britischer Krimi, der Hochspannung von der ersten bis fast zur letzten Seite bietet.

9 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[31. Mai 2009]

Peter James: So gut wie tot

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10071-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 17,50 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Zwei Frauenleichen halten Detektive Superintendent Roy Grace auf Trapp: Eine wird in einem Abwasserkanal in der Nähe von Brighton gefunden, die andere aus einem schlammigen Fluss in Australien geborgen. Beide Frauen haben eine Gemeinsamkeit, waren sie doch mit ein und demselben Mann verheiratet. Ronnie Wilson, ein Kleinkrimineller aus Brighton kam bei den Anschlägen auf das World Trade Center in New York ums Leben. Grace bleibt nichts anderes übrig, als sich auf die Spur des Toten zu machen, um mehr über die Morde zu erfahren. Unterdessen gibt es in Brighton eine junge Frau, die in Todesangst lebt und die etwas mit Ronnie Wilson verbindet.

Zum vierten Mal lässt der britische Schriftsteller und Filmproduzent Peter James seinen Detektive Roy Grace ermitteln. Und wieder ist ihm ein insgesamt sehr ansprechender Thriller gelungen. Gerade der erste Teil ist extrem spannend. Hier wechselt Peter James in den Kapiteln immer wieder zwischen den Figuren in und her und erzählt sowohl von den aktuellen Ereignissen, als auch von den Geschehnissen im September 2001. Gerade diese Passagen hat Peter James sehr einfühlsam beschrieben und nutzt sie nicht plakativ. Nebenbei muss sich Roy Grace auch wieder mit dem Fall seiner vor einigen Jahren verschwundenen Ehefrau Sandy beschäftigen, da viele Indizien darauf hindeuten, dass es sich bei einer der Leichen um seine Frau handeln könnte. Auch hier gelingt es Peter James sehr geschickt, diesen Faden in den aktuellen Plot einzuweben.

Leider hat der Roman im letzten Drittel ein paar Längen, denn die letztliche Auflösung hätte durchaus etwas schneller passieren können. Hier bekommt man ein wenig den Eindruck, als habe der Autor den Plot künstlich in die Länge gezogen. Die anhaltende Spannung, die die ersten gut dreihundert Seiten auszeichnete, ebbt jetzt etwas ab. Hätte Peter James den Roman hier konsequenter und straffer erzählt, wäre "So gut wie tot" sicher der bisher beste Roy-Grace-Roman geworden.

Auch wenn der Thriller im letzten Drittel ein paar Durchhänger hat, ist "So gut wie tot" ein wirklich guter und spannender Thriller, der die Roy-Grace-Serie würdig fortsetzt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[29. September 2009]

Peter James: Und morgen bist Du tot

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10197-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Detective Superintendent Roy Grace geht mit diesem Buch in seinen fünften Fall. Der angenehm unpräzise Polizist sieht sich, wie von Peter James nicht anders gewohnt, einem ausgefeilten und lange im Blick auf die Verursacher im Dunkeln verbleibenden Verbrechen gegenüber.

Das weltweit wichtige Thema notwendiger Spenderorgane steht im Mittelpunkt der Geschichte, hier anhand der Mutter einer Organbedürftigen Tochter, die bereit ist, jeden Preis für die Gesundheit ihrer Tochter zu zahlen. Jeden, auch den, eine notwendige Niere über obskure Verbindungen her zu erlangen.

Natürlich mutet es ihr ebenso merkwürdig an wie wohl jedem anderen auch, als sie feststellt, dass das Internet mehr bereit hält als die gängigen Kaufmöglichkeiten. Sie nimmt Kontakt zu einer Firma auf, die ihr die notwendige Niere, natürlich zu einem exorbitanten Preis, verspricht. Eine Firma, die vielleicht sogar zu tun haben könnte mit den Meldungen über drei Tote Teenager, deren Leichen das ein oder andere Organ fehlte.

Roy Grace beginnt, zu ermitteln und dringt weiter und weiter in ein erschreckendes Szenario krimineller Machenschaften vor, bei dem Menschenleben auf den materiellen Wert der brauchbaren Organe reduziert werden.

Ein erschreckendes Szenario deshalb, weil Peter James, wie gewohnt, sorgfältig und gründlich recherchiert hat und der Eindruck in den Raum tritt, dass hier zwar literarisch überspitzt, dennoch aber durchaus reales Geschehen mit in den Raum tritt. Vielleicht würden Organhändler nicht in Mitteleuropa soweit gehen, wie hier geschildert, aber es gibt genügend Orte auf dieser Welt, die nicht so stark im Blick der Öffentlichkeit liegen und an denen daher vieles möglich sein könnte von dem, was Peter James hier in den Raum setzt.

In einer Weise in den Raum setzt, die bestens unterhält. Gerade die unpräzise Charakterisierung seines Protagonisten Roy Grace ist dabei eine Stärke des Buches. Sachlich, nüchtern, nicht abgelenkt von beständigen persönlichen Eskapaden der Hauptfigur (trotz einer, ebenfalls im angenehm hintergründigen verbleibenden, beginnenden Liebesgeschichte des Superintendents), liegt das Augenmerk auf der Entwicklung der intelligenten Geschichte, die durch den knappen und präzisen Sprachstil schnörkellos Seite für Seite ohne Durchhänger oder Längen vorangebracht wird.

Beste Unterhaltung, gründlich recherchiert zu einem wichtigen Thema.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Lesefreund](#)
[08. September 2010]

Peter James: Und morgen bist Du tot

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-502-10197-0 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 20,00 Euro (Stand: 05. Juli 2025)

Lynn Beckett hat es nicht leicht. Ihre Tochter wartet dringend auf eine Leber, ohne die sie sterben wird. Als Lynn im Internet auf eine Organvermittlungsagentur stößt, zögert sie nicht lange. Dabei ignoriert sie auch die Meldungen, dass im Ärmelkanal die Leichen von drei Teenagern gefunden wurden, denen lebenswichtige Organe fehlten. Detektive Superintendent Roy Grace beginnt zu ermitteln und kreuzt dabei auch den Weg von Lynn Beckett.

Zum fünften Mal lässt der Brite Peter James seinen Helden Roy Grace im englischen Seebad Brighton ermitteln. Und wo die ersten Fälle klar auf Spannung ausgelegt waren, lässt sich Peter James diesmal viel Zeit, um den vielleicht ungewöhnlichsten Fall der Roy-Grace-Serie vorzulegen. Peter James schildert ausführlich die Machenschaften der Organmafia und zeigt, in wie weit auch rumänische Straßenkinder für diese Zwecke missbraucht werden.

Dies alles liest sich durchaus ansprechend, doch gehen viele Passagen zu Lasten der Spannung. „Und morgen bist du tot“ beginnt schon wesentlich ruhiger als die ersten Werke und legt auch mit zunehmender Dauer nicht an Tempo zu. Im Gegenteil. Beschaulich führt der Autor seinen Protagonisten in ein Geflecht illegaler Machenschaften, an dem Roy Grace sich die Zähne ausbeißt.

Natürlich spielt auch das Privatleben von Roy Grace wieder eine wichtige Rolle. Gerade bekannte und beliebte Serien ziehen daraus einen wesentlichen Teil Ihrer Beliebtheit.

Trotzdem bleibt „Und morgen bist du tot“ der bisher schwächste Roman der Serie. Etwas mehr Spannung hätte dem Krimi sicher gut getan.

Der bisher dickste Roman der Serie ist auch der schwächste. Trotz einer guten Idee schafft es Peter James nur phasenweise den Leser wirklich zu begeistern.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[02. Januar 2011]

Peter James: Nur dein Leben

Buchinfos

Verlag: [Scherz Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-651-00037-7 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 1,99 Euro (Stand: 04. Juli 2025)

John und Naomi Klaesson haben sich lebenslang verschuldet. Das Paar wünscht sich sehnlich ein gesundes Kind, nachdem ihr kleiner Sohn Halley an einer seltenen Erbkrankheit verstorben ist. 400 000\$ aus verschiedenen Krediten zahlen sie dem prominenten Reproduktionsmediziner Dr. Dettore, damit er Naomi eine befruchtete Eizelle einpflanzt, die zuvor auf Erbkrankheiten gescreent wurde. Dettore, dem in den USA die Approbation entzogen wurde, behandelt seine zahlungskräftigen Klienten deshalb auf einem Schiff außerhalb der amerikanischen Hoheitsgewässer. John und Naomi wird eine seitenlange Liste von Merkmalen vorgelegt, die pränataldiagnostisch ausgeschlossen werden könnten. Es scheint verführerisch, in einem Aufwasch nicht nur genetisch bedingte Krankheiten zu verhindern, sondern auch Geschlecht, Aussehen und Intelligenz des Nachwuchses zu bestimmen. Der Wunsch der Eltern Einfluss auf Körpergröße und Lernerfolg zu nehmen, wirkt wie ein Luxusproblem; Verhaltensstörungen auszuschließen scheint dagegen sinnvoll. John, von Beruf Physiker, lässt sich ködern von Dettore's Baby-Supermarkt; als Einwanderer aus Europa ist er empfänglich für die Abstiegsängste der amerikanischen Mittelklasse. Wenn es zukünftig eine genetisch unterprivilegierte Kaste geben wird, will John für sein Kind wenigstens rechtzeitig das Ticket für die privilegierte Klasse lösen. Naomi fühlt sich von der Planung eines Designer-Babys unter Druck gesetzt und fürchtet, Dettore und ihr Mann würden ohne ihr Wissen die Optimierung weiterer Eigenschaften beschließen. Was mit den nicht eingepflanzten Embryos geschieht, fragt keiner der beiden...

Naomi stellt schockiert fest, dass sie Zwillinge erwartet. Die Ungewissheit darüber, welche Ziele Dettore mit seiner Tätigkeit verfolgte, überschattet ihre Schwangerschaft. Als Dettore unter verdächtigen Umständen ums Leben kommt, müssen John und Naomi sich damit abfinden, dass sie nie erfahren werden, was im Labor der schwimmenden Klinik tatsächlich passiert ist. Zur Ermordung des geschäftstüchtigen Reproduktionsmediziners bekennt sich die radikale Gruppierung "Apostel des 3. Jahrtausends". John begeht einen entscheidenden Fehler, der das Schicksal der Klaessons bestimmen wird. Der Tod einer ganzen Familie, deren Kinder ebenfalls mithilfe Dettore's optimiert wurden, ist für Naomi und John Anlass, nach England auszuwandern und über die Vorgeschichte ihrer Zwillingsschwangerschaft streng zu schweigen. Doch ihre Vergangenheit holt die jungen Eltern selbst in Europa ein. Die Zwillinge Phoebe und Luke entwickeln sich nicht normal und werden wegen ihres sonderbaren Verhaltens aus der Spielgruppe ausgeschlossen. Die Kinder sprechen nur miteinander in einem komplizierten Code und ignorieren alle anderen Menschen. Naomi und John werden von Kinderärzten und Psychologen mit ihren Sorgen zunächst nicht ernstgenommen. Überehrgeizige Eltern, die den Tod ihres ersten Kindes nicht verwunden haben, heisst es. Solange die Klaessons ihre Behandlung bei Dettore verschweigen, wird es für ihre Probleme keine Hilfe geben. Eine junge Familie mit Zwillingen kann kaum endgültig untertauchen. Schon bald sind die "Apostel des 3. Jahrtausends" den Klaessons wieder auf der Spur. Ein atemberaubender Wettlauf gegen die Verfolger setzt ein, in dem es eine unterschätzte dritte Partei gibt - das hochbegabte Zwillingspaar, das die Erwachsenen mit seiner Raffinesse das Fürchten lehrt! Dass die gebildete Naomi in ihrer Rolle als Mutter ihrer Überfliegerkinder wie ein Dummchen wirkt, ist für den Plot nicht zwingend, aber James braucht es offenbar so.

Leider wird die spannende Handlung durch die unpräzise Sprache des Buches ausgebremst. Die ungeschickte Wortwahl (des Autors, der Übersetzerin?) bremst wiederholt den Lesefluss und steht im Widerspruch zu Johns Lebenswelt als Wissenschaftler. Naomi vererbt "schlechte" Gene, eine "schreckliche" "Genkrankheit" droht und das Einfamilienhaus, das die Klaessons in England mieten, wird zum Mietshaus.

Präimplantationsdiagnostik und die Lebenssituation einer Familie mit Zwillingen sind Grundlagen dieses ungewöhnlichen Psychothrillers, der zugleich Merkmale eines Wissenschaftsthillers aufweist. Die Angst der Eltern um die Entwicklung ihrer Kinder, ihr gegenseitiges Misstrauen und ihr Kampf gegen die Bedrohung von außen verknüpft James zu einer fesselnden Thrillerhandlung. Der gelungene Plot mit tragikomischen Wendungen lässt die Leser lange im Unklaren, wer die Bösen sind und auf wessen Seite die Beteiligten stehen.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Helga Buss](#)
[12. Dezember 2012]